

N i e d e r s c h r i f t

über die 1. Sitzung im Jahr 2012 der Gemeindevertretung der Gemeinde Brechen vom 08. Februar 2012; eingeladen gemäß § 58 (1) HGO am 02. Februar 2012 in den Freizeitraum der Emstalhalle Oberbrechen

Sitzungsbeginn: 20.00 Uhr

Anwesende:

a) Mitglieder des Gemeindevorstandes:

- | | |
|-----------------------------|-----------------|
| 1. Schlenz, Werner | Bürgermeister |
| 2. Sutherland, Brigitte | I. Beigeordnete |
| 3. Fachinger, Bernd | |
| 4. Kasteleiner, Nicolas | |
| 5. Kremer, Marco | |
| 6. Neukirch, Peter | |
| 7. Reifenberg, Adam | |
| 8. Schmitt-Losert, Christel | |

b) Mitglieder der Gemeindevertretung:

- | | |
|------------------------------|-------------|
| 1. Höhler-Heun, Christel | Vorsitzende |
| 2. Arnold, Jürgen | |
| 3. Baier, Andreas | |
| 4. Breser, Stephan | |
| 5. Feiler, Johanna | |
| 6. Frei, Sebastian | |
| 7. Göbel, Stefan | |
| 8. Günzel, Achim | |
| 9. Hannappel, Oliver | |
| 10. Herbst, Tobias | |
| 11. Heun, Christoph | |
| 12. Höhler, Wolfgang | |
| 13. Neukirch, Steffen | |
| 14. Ockenga, Theda | |
| 15. Roos, Gerd | |
| 16. Rudloff, Günter | |
| 17. Scherer, Jürgen | |
| 18. Schmidt, Bernd | |
| 19. Schneider, Werner | |
| 20. Steul, Sebastian | |
| 21. Stillger, Markus | |
| 22. Tiefenbach, Peter | |
| 23. Zimmermann, Heinz-Werner | |

c) Schriftführer:

Kremer, Helmut

Gemeindebediensteter

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Gemeindevertretung:

1. Höhler, Bernhard
2. Oster, Günter
3. Reifenberg, Sören
4. Roth, Markus
5. Saufaus, Hans
6. Schermuly, Ivonne
7. Schneider, Christof
8. Trabusch, Mirjam

T A G E S O R D N U N G :

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit / Genehmigung des Protokolls vom 19. Dezember 2011
- 2) Wahl eines Ortsgerichtsschöffen und stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers für das Ortsgericht Brechen I (Niederbrechen, Werschau)
- 3) Ankauf des Grundstückes in der Gemarkung Werschau, Flur 5, Flurstück 135
- 4) Veräußerung des Grundstückes in der Gemarkung Niederbrechen, Flur 74, Flurstück 441
- 5) Erwerb der kirchlichen Kindertageseinrichtungen in Nieder- und Oberbrechen
- 6) Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2012 mit seinen Anlagen
- 7) Mitteilungen und Anfragen

TAGESORDNUNGSPUNKT 1

Feststellung der Beschlussfähigkeit / Genehmigung des Protokolls vom 19. Dezember .2011

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Christel Höhler-Heun eröffnet die Sitzung.

Frau Höhler-Heun stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht zugestellt waren und Beschlussfähigkeit vorliegt. Es sind 22 Gemeindevertreter anwesend.

Sebastian Steul beantragt, den Tagesordnungspunkt 5 c) des Protokoll der letzten Sitzung wie folgt zu ändern: „Bürgermeister Schlenz kritisiert einen Zeitungsbericht der FDP und den Leserbrief eines freien Bürgers zur Arbeit der Gemeindegremien und ...“

Zum Beschluss des Tagesordnungspunktes 4 Nr. 2 gibt es unterschiedliche Auffassungen. Das Protokoll der Sitzung vom 19. Dezember 2011 wird jedoch unter Berücksichtigung der Änderung zu TOP 5 c) genehmigt.

Abstimmung: 10 - 7 - 5

TAGESORDNUNGSPUNKT 2

Wahl eines Ortsgerichtsschöffen und stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers für das Ortsgericht Brechen I (Niederbrechen, Werschau)

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Gerhard Dernbach für eine weitere Amtsperiode als Ortsgerichtsschöffen und stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteher.

Abstimmung: einstimmig

TAGESORDNUNGSPUNKT 3

Ankauf des Grundstückes in der Gemarkung Werschau, Flur 5, Flurstück 135

Die Gemeindevertretung ermächtigt den Gemeindevorstand, einen Angebotsvertrag für den Erwerb des Grundstückes in der Gemarkung Werschau, Flur 5, Flurstück 135, mit den Grundstückseigentümern abzuschließen. Der Vertrag soll erst dann angenommen werden, wenn die Gemeindevertretung über die vertraglichen Bedingungen zur Errichtung des Lärmschutzwalles und über den aufzustellenden Bebauungsplan beschlossen hat.

Abstimmung: einstimmig

TAGESORDNUNGSPUNKT 4

Veräußerung des Grundstückes in der Gemarkung Niederbrechen, Flur 74, Flurstück 441

Wegen Widerstreits der Interessen verlassen die Herren Christoph Heun und Werner Schneider die Sitzung, so dass noch 20 Gemeindevertreter anwesend sind.

Die Gemeindevertretung beschließt, das Grundstück in der Gemarkung Niederbrechen, Flur 74, Flurstück 441, derzeit nicht zu veräußern. Eine abschließende Entscheidung über eine Verwertung soll nach Beratungen im Arbeitskreis „Ortskernbelebung“ und erneuter Beratung in den gemeindlichen Gremien getroffen werden.

Abstimmung: einstimmig

TAGESORDNUNGSPUNKT 5

Erwerb der kirchlichen Kindertageseinrichtungen in Nieder- und Oberbrechen

Die Gemeindevertreter Christoph Heun und Werner Schneider nehmen wieder an der Sitzung teil, so dass 22 Gemeindevertreter anwesend sind.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2012 mit seinen Anlagen unter Berücksichtigung des gutachterlich festgestellten Verkehrswertes zuzüglich Steuern und Gebühren, insgesamt also 700.000,00 €, zu verabschieden. Eine tatsächliche Kaufentscheidung wird von weiteren Beratungen abhängig gemacht.

Abstimmung: einstimmig

TAGESORDNUNGSPUNKT 6

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2012 mit seinen Anlagen

Während der Beratung dieses Tagesordnungspunktes nimmt Herr Jürgen Arnold an der Sitzung teil, so dass 23 Gemeindevertreter anwesend sind.

Zum Haushaltsplan 2012 werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Antrag der BWG-Fraktion auf Anbringung einer Beleuchtung (3 Straßenlampen) an der Ortseinfahrt Oberbrechen an der B 8 wird abgelehnt.

Abstimmung: 4 - 14 - 5

2. Der Antrag der SPD-Fraktion auf Erhöhung des Zuschusses an das „Limburger Frauenhaus“ und den „Verein gegen unseren Willen“ um 350,00 € wird abgelehnt.

Abstimmung: 10 - 11 - 2

3. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2012 mit seinen Anlagen werden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Kosten für den Erwerb der kirchlichen Kindertageseinrichtungen in Nieder- und Oberbrechen in Höhe von insgesamt 700.000,00 € in der vorliegenden Entwurfsfassung beschlossen.

Abstimmung: 19 - 0 - 4

Die Haushaltssatzung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TAGESORDNUNGSPUNKT 7

Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen des Bürgermeisters

- a) Am 26. März 2012, 20.00 Uhr, wird durch einen Vertreter von Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung im Versammlungsraum 1 der Kulturhalle die Vorzugsvariante zur Beseitigung des schienengleichen Bahnübergangs an der B 8 vorgestellt. Vorher finden Besichtigungen des Kindergartens Oberbrechen (18.00 Uhr) und des Kindergartens St. Maximin Niederbrechen (19.00 Uhr) statt. Bürgermeister Schlenz bittet um rege Teilnahme.
- b) Beim Neujahrsempfang des FDP-Ortsverbandes Brechen am 01.02.2012 hat Stefan Müller, MdL aus Wiesbaden, der Gemeinde eine zeitnahe Bereitstellung der DSL-Fördergelder in Aussicht gestellt.
- c) Der Jahresbericht 2011 des Gemeindearchivs Brechen wurde allen Gemeindevertretern mit der Einladung zur heutigen Sitzung in Kopie zur Kenntnis gegeben. Die Arbeit des Gemeindearchivs wird gelobt.
- d) Das Plakat zu der am 26. Februar 2012 in Villmar stattfindenden Immobilienmesse wird vorgestellt. Die Messe wird gemeinsam von den Gemeinden Brechen, Hünfelden und Villmar ausgerichtet.

Anfragen der Gemeindevertreter

- a) Werner Schneider regt an, eine Bestandsaufnahme der Schäden im Boden der Kulturhalle zu machen. Er schlägt vor, dass nach jeder Veranstaltung eine Abnahme durch den Hausmeister erfolgen und ein entsprechende Protokoll erstellt werden sollte. Bürgermeister Schlenz gibt zu bedenken, dass die Halle fast täglich von unterschiedlichen Gruppen auch zu Übungszwecken genutzt werde und eine Kontrolle nach jedem Wechsel der Nutzer nicht möglich sei.
- b) Werner Schneider bemängelt, dass der Bewuchs auf öffentlichen Grünstreifen oftmals in den Verkehrsbereich ragen und zu Straßenverengungen führe. Hier solle ein Rückschnitt erfolgen. Bürgermeister Schlenz teilt mit, dass der Grünschnitt auf öffentlichen Flächen zwei Mal jährlich erfolge. Wolfgang Höhler ergänzte im Anschluss noch, dass es auch im Außenbereich Probleme mit in die Wege ragenen Windschutzhecken gebe und bittet auch hier um Abhilfe.

Weiterhin bemängelt Werner Schneider, dass auch im privaten Bereich oftmals bis zu 30 cm Hecken und Sträucher in die Bürgersteigflächen ragen und die Fußgänger erheblich beeinträchtigt werden. Die Grundstückseigentümer sollten angeschrieben und darauf hingewiesen werden. Hierzu erklärt Bürgermeister Schlenz, dass eine entsprechende Aufforderung jährlich über die Homepage erfolge. Konkrete Fälle sollten benannt werden, hier werden dann die Grundstückseigentümer angeschrieben.

- c) Gemeindevertreter Sebastian Steul bemängelt, dass sein Antrag „Transparenz bei der Haushaltsplanung schaffen“ vom 31.12.2011 nicht Gegenstand der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung gewesen ist. Der Antrag beinhaltete folgende Beschlussvorschläge:
1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2012 im Internet zu veröffentlichen.
 2. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans zukünftig mit der Einbringung in die Gemeindevertretung gleichzeitig auf der Internetseite der Gemeinde zu veröffentlichen.
 3. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, zukünftig die Vorlagen des Jahresabschlusses mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes gleichzeitig mit der Vorlage an die Gemeindevertretung gemäß § 114t HGO ebenfalls auf der Internetseite der Gemeinde zu veröffentlichen.

Er habe lediglich einen Brief des Gemeindevorstandes vom 24.01.2012 erhalten, dass der Bürgermeister und die Vorsitzende der Gemeindevertretung den Antrag beraten hätten und sie die Meinung vertreten, dass es sich um eine Maßnahme der laufenden Verwaltung handele. Er ist der Meinung, dass nach § 58 Abs. 5 der HGO der Antrag auf der Tagesordnung hätte stehen müssen, wobei allerdings wegen einer fehlenden Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung unklar sei, bis wann der Antrag bei der Vorsitzenden hätte gestellt werden müssen. Nach § 60 Abs. 1 sei es eine gesetzliche Verpflichtung, eine Geschäftsordnung zu erlassen, andernfalls müsse die Kommunalaufsicht tätig werden. Er schlägt vor, eine Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung zu erstellen und kündigt gleichzeitig an, einen entsprechenden Antrag bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu stellen.

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Christel Höhler–Heun teilt mit, dass der Erlass einer Geschäftsordnung von der Gemeindevertretung bisher nicht gewollt war.

Bürgermeister Schlenz stellt im Anschluss klar, dass es sich bei der Nichtaufnahme des Antrages auf die Tagesordnung um eine Absprache zwischen der Vorsitzenden der Gemeindevertretung, den Fraktionsvorsitzenden, dem Gemeindevorstand und dem Bürgermeister gehandelt habe. Wegen der fehlenden Geschäftsordnung habe es bislang keine Beschwerde durch die Aufsichtsbehörde gegeben.

Wolfgang Höhler ergänzt, dass er stolz darauf sei, dass die Gemeindevertretung seit nunmehr 40 Jahren keine Geschäftsordnung habe.

- d) Wolfgang Höhler weist darauf hin, dass der Mittelweg und die Birkenallee für den beim Sportplatzbau in Niederbrechen anfallenden Schwerverkehr nicht geeignet sind und bereits erhebliche Schäden an den Straßen zu verzeichnen sind. Bürgermeister Schlenz teilt mit, dass es bereits Absprachen mit den ausführenden Firmen gibt und eine kostengünstige Behebung der Schäden nach Abschluss der Arbeiten in Aussicht gestellt wird.
- e) Steffen Neukirch erkundigt sich, wer für die Beseitigung von Eiszapfen an Straßenlampen, die beim herunterfallen Fußgänger verletzen könnten, zuständig sei. Bürgermeister Schlenz erklärt, dass dies die Süwag ist. Sollten Gefahrstellen auftreten, werde die Süwag entsprechend informiert.
- f) Andreas Baier fragt nach, wann der Arbeitskreis „Ortskernbelebung“ auch in Hinblick auf die in Kürze stattfindende Immobilienmesse aktiv werde. Bürgermeister Schlenz teilt mit, dass die Mitglieder des Arbeitskreises noch nicht abschließend durch die Fraktionen benannt seien.
- g) Christel Höhler-Heun erinnert an die Abgabe der Meldungen für die Teilnahme an der Umweltaktion „Sauberhafter Frühlingsputz“ am 24. März 2012.
- h) Christel Höhler-Heun teilt abschließend mit, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 28. März 2012 stattfindet.

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Frau Christel Höhler-Heun schließt um 21.50 Uhr die Sitzung.

Vorsitzende

Schriftführer